

Nachfolgend finden Sie die wichtigsten Fragen und Antworten rund um die Fliese.

Wandfliesen

Raumumfang mal Höhe der Verfliesung - Türen - Fenster + Fensterlaibung + Fenstersturz + Fensterabdeckung + Abdeckungen bei Vormauerungen (WC, Badewannen, Po-deste etc.) + Sonstiges (Dachschräge etc).

Tipp: Rechnen Sie 5% bzw. bei Fliesen über 30/30 cm rund 10% Verschnitt dazu und behalten Sie 10% Reservefliesen für spätere Reparaturen (Änderungen, Rohrbruch, Beschädigungen, etc.).

Listelli & Bordüren

Wo, in welcher Höhe und wie möchte ich die Bordüren/ Listelli verlegt haben?

mit Randfries, dazwischen diagonal

- Verlegung auf Bund

Tipp: Rechnen Sie 5 % bzw. bei Fliesen über 30/30 cm und bei Diagonalverlegung 10 % Verschnitt dazu und behalten Sie 10 % Reservefliesen für spätere Reparaturen.

Sockelleisten

Beachten Sie, wo Verbauten hinkommen.

Fugenmasse

Beachten Sie die Fugenbreite.

Kleber

Verwenden Sie je nach Untergrund und Fliesen den passenden Fliesenkleber.

Kantenschienen Rundprofile / Bodenabschlussschienen

Beachten Sie die Stärke der Fliese.

Dehnfugenprofile

Verwendung: bei Dehnfugen und Estrichfugen (kann auch mit Silikon ausgeführt werden)

Silikon

Verwendung zwischen Boden und Wand, Anschluss an Badewanne, Brausetassen, Türstock, Holz, Fensternischen bei Gipskartonwänden (Farbe zu Fugenmasse passend)

Vorbereitungsarbeiten

Je nach Untergrund sind verschiedenen Vorbereitungsarbeiten notwendig. Prüfen Sie welcher Untergrund vorhanden ist.

- Grobputz
- Feinputz
- Gipskartonwände
- Bestehende Fliesen
- Anstrich - welcher?
- Neuer Estrich bzw. Beton
- Bestehender Estrich bzw. Beton
- Bestehende Fliesen
- Bestehender Belag (zB PVC-Boden, Teppich, Holzboden)
- Terrazzo
- Gussasphalt

1. Ausgleichen mit Wandausgleichsmörtel
2. Voranstrich je nach Untergrund
3. Isolierungsarbeiten im Duschbereich (Wände + Boden inkl. Hochzug)

Tipp: Isolieren Sie nach Möglichkeit auch unter der Dusch/ Badewanne.

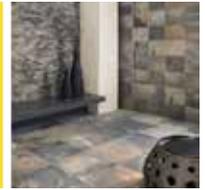
Tipps und Tricks für die verschiedenen Anwendungsbereiche:

Badezimmer und WCs

Berücksichtigen Sie beim Einmauern der Badewanne/Brausetasse ein Fliesentürl (zu Badewanne/Brausetasse-Ab- lauf). Setzen Sie die Öffnung so, dass sie in die geplante Fugenteilung passt.

Verwenden Sie Bodenfliesen mit mindestens Abriebgruppe 3 und genügend Trittsicherheit. Wandfliesen sind für Böden nicht geeignet.

Eine Fußbodenheizung müssen Sie vor der Verfliesung des Estrichs einmal auf- und abheizen.



Wollen Sie statt einer Brausetasse den Duschboden verfliesen, nehmen Sie kleinformatische Fliesen bis 10/10 cm oder Duschtassensteine um ein Gefälle ausbilden zu können und achten Sie auf die Rutschsicherheit.

Vor der Renovierung Ihres Bad/WCs lassen Sie von einem Installateur die Sanitärleitungen prüfen und wenn erforderlich auswechseln.

Küchen

Lassen Sie zuerst den Boden verfliesen, dann die Küche aufstellen, und erst danach die Wandverfliesung und die Sockelverfliesung durchführen. Sie erhalten dadurch einen schönen und exakten Abschluss.

Verwenden Sie Bodenfliesen mit mindestens Abriebgruppe 4 und achten Sie besonders auf die Trittsicherheit.

Eine Fußbodenheizung müssen Sie vor der Verfliesung des Estrichs einmal auf- und abheizen.

Vorraum und Gang

Bei Verlegung auf einen bereits vorhandenen Bodenbelag beachten Sie, dass der neue Belag höher wird, Türen müssen eventuell gekürzt werden.

Verwenden Sie Bodenfliesen mit mindestens Abriebgruppe 4 und achten Sie besonders auf die Trittsicherheit.

Eine Fußbodenheizung müssen Sie vor der Verfliesung des Estrichs einmal auf- und abheizen.

Stiegenhaus

Berücksichtigen Sie beim Materialbedarf beide Seiten der Stufe (Auftrittstufe und Setzstufe).

Verwenden Sie Bodenfliesen mit mindestens Abriebgruppe 4 und achten Sie besonders auf die Trittsicherheit.

Eine Fußbodenheizung müssen Sie vor der Verfliesung des Estrichs einmal auf- und abheizen.

Alle Stufen müssen gleiche Höhe haben, sonst muss das Stufenverhältnis durch Ausgleichsarbeiten berichtigt werden.

Für Auftritt-Stufen gibt es folgende Arten von Stufenplatten:

- Rillenstufenplatten
- Florentinerstufenplatten
- Schenkelplatten
- Sonstige

Statt dieser Stufenplatten können Sie auch normale Bodenplatten mit Kanten/Stufenprofilen verwenden.

Sie können normale Sockelleisten verwenden, die auf Gehrung geschnitten werden. Bei Florentinerstufenplatten gibt es spezielle Stufensockelleisten, die wegen der Rundung notwendig sind.

Keller und Garage

Nehmen Sie Feinsteinzeugplatten oder Fliesen mit einem besonders hohen Abrieb und genügend Trittsicherheit.

Verfliesen Sie auch die Wände Ihres Heizraums/Waschküche vor Aufstellen der Geräte (Heizkessel etc.), Sie ersparen sich nachträgliche Arbeiten und erleichtern sich die Reinigung.

Wintergärten

Statten Sie den Boden im Wintergarten mit einer Fußbodenheizung aus. Fliesen kühlen im Sommer und leiten die Wärme besser als andere Beläge.

Eine Fußbodenheizung müssen Sie vor der Verfliesung des Estrichs einmal auf- und abheizen.

Balkon und Terrasse

Beachten Sie unbedingt die Bestimmungen der Normen für die Verlegung von frostbeständigem Material im Freien. Entscheidend ist, dass der gesamte Bodenaufbau korrekt ist.

Nur frostbeständiges Fliesenmaterial, Flexkleber und Flexfuge verwenden. Verwenden Sie Balkonabschlußprofile als Fliesenabschluss zur offenen Seite des Balkons.

Empfehlenswert ist eine Alternativabdichtung auf Gefällestrich (nach vollständiger Austrocknung), damit der Estrich vor dem Eindringen von Feuchtigkeit geschützt ist.